Kunstanstalten May Akt.-Ges. in Dresden-A.

(Firma bis Juni 1911: Kunstdruck u. Verlagsanstalt A.-G. vorm. Müller & Lohse, dann bis 1914 Kunstanstalten A.-G. vorm. Adolf May u. Müller & Lohse.)

Gegründet: 14./7. 1898; eingetr. 29./8. 1898. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Übernahme u. Betrieb der in Dresden unter der Firma Müller & Lohse bestehenden Kunstdruck- und Verlagsanstalt, übernommen bei der Gründung der Ges. samt Fabrikgrundstück für M. 681 216.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Anlässlich der Vereinigung mit der Kunstanstalt von Adolf May in Dresden, beschloss die a.o. G.-V. v. 7./6. 1911 das A.-K. durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis von 3:2 um M. 234 000 auf M. 466 000 herabzusetzen. Im Anschluss hieran beschloss die G.-V. des weiteren, das A.-K. um M. 634 000 auf M. 1 100 000 zu erhöhen. Diese neuen Aktien wurden Adolf May für die zum Preise von M. 950 000 erfolgende Überlassung seines Unternehmens zum Parikurse angerechnet. Die beiden Betriebe wurden in dem modernen u. entsprechend erweiterten Fabrikbau der Firma Adolf May vereinigt. Das Grundstück Neuegasse wurde im April 1912 für M. 239 000 verkauft. Zweck der Aktien-Zus.legung von 1911 war, die Bilanzpositionen der Müller & Lohse-Ges. auf einen solchen Stand zu bringen, dass sie mit den Bilanzpositionen der fusionierten Konkurrenzfirma Adolf May gleichwertig wurden. Die durch die Zus.legung freigeordneten M. 234 000 sind zu Abschreib. u. Rückstell. etc. verwendet worden. Die a.o. G.-V. v. 23./5. 1914 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 500 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914 zum Erwerb der Kunstanstalt E. G. May Söhne in Frankf. a. M. mit allen Aktiven u. Passiven, jedoch mit Ausnahme des Grundstücks u. des Fabrikgebäudes. Die neuen Aktien werden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre den Inhabern der Firma E. G. May Söhne als Gegenwert des auf M. 500 000 festgesetzten Kaufpreises für die Überlass. ihres Geschäfts gewährt.

Hypothek: M. 186 500, zu 4%⁰ verzinsl.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5%⁰ zum R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4%⁰ Div., vom verbleib. Betrage 6%⁰ Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 500 pro Mitgl. und M. 1000 an den Vors.), Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück 150 635, Gebäude 304 000, Masch. 59 900, elektr. Beleucht. 4100, Originale u. Verlagsrechte 15 700, Lithographien 91 900, do. Steine 58 600, do. Zinkplatten 1, Heliogravürplatten 1, Klischees 1, Inventarien 1, Material. 44 612, Fabrikate 308 679, Effekten 38 800, do. des Unterstütz.-F. 27 929, Wechsel 10 531, Kassa 3449, Debit. 156 683, Bankguth. 219 158, Hypoth. 131 000, Versich.-Prämien 4928. — Passiva: A.-K. 1 100 000, Hypoth. 186 500, R.-F. 37 879 (Rüchl. 8242), Dispos.-F. 25 000, Delkr.-Kto 17 377, Interimskto 12 764, Kredit. 1731, Pens.-F. 60 341, Unterstütz.-F. 27 929, Talonsteuer-Res. 6000 (Rüchl. 2000), unerhob. Div. 480, Div. 88 000, Tant. an Vorst. 22 338, do. an A.-R. 3903, Grat. 6000, Vortrag 34 366. Sa. M. 1 630 612.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 153 112, Zs. u. Skonto 20 979, Hypothek.-Zs. 2693, Delkr.-Kto 15 000, Kursverlust 400, Abschreib. 98 680, Extra-Abschreib. 11 000, Reingewinn 164 852. — Kredit: Vortrag 23 205, Fabrikat.-Gewinn 443 511. Sa. M. 466 717.

Kurs Ende 1903—1910: 142.50, —, —, 105, —, —, —, —%⁰. Zugel. Aktien No. 1—700 in Dresden im Mai 1903; erster Kurs 28./5. 1903: 137%⁰. Notiz im Okt. 1911 wegen Zus.legung eingestellt. Die abgest. Aktien u. die M. 634 000 neuen Aktien im Aug. 1912 zugelassen; erster Kurs derselben am 7./8. 1912: 127.50%⁰; Kurs Ende 1912: 127.50%⁰.

Dividenden 1898—1913: 9, 12, 12, 10, 9, 8, 6, 6, 6¹/₂, 6¹/₂, 4, 0, 2, 8, 8, 8%⁰. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Adolf May. **Prokuristen:** Bruno Lauckner, Rich. Schubert, Clemens Gasch, Rob. Rast. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Konsul Ch. W. Palmié, Dresden; Stell. General z. D. K. Fr. von Götz, Weisser Hirsch bei Dresden; Privatier Hch. Seck, Justizrat Dr. Eibes, Dresden; Hans Kurth, Blasewitz; Rob. May, Dr. Franz May, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anst.

Leutert & Schneidewind, Kommanditges. auf Aktien

in **Dresden**, Glashütterstr. 100.

Gegründet: 4./6. u. 13./7. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1903; eingetragen 1./8. 1908. Gründer siehe Jahrgang 1908/1909. Die Kommanditges. auf Aktien übernahm das unter der Firma Leutert & Schneidewind, Glashütterstr. 100, betriebene Geschäft mit allen Aktiven und Passiven nach dem Stande v. 31./12 1907 und mit der Firma und führt den Betrieb derselben weiter. Auf die Kommanditgesellschaft auf Aktien wurden übertragen 1) von Max Schneidewind der ihm als persönlich haftender Gesellschafter zustehende Anteil an der Kommanditgesellschaft Leutert & Schneidewind für eine Vergütung von M. 7681.13, wovon er M. 5000 durch Gewährung von 5 Aktien à M. 1000 erhielt, der Rest wurde ihm gutgeschrieben; 2) von Dr. Herm. Wünsche der ihm als persönlich haftender Gesellschafter zustehende Anteil für eine Vergütung von M. 16 662.40, wovon er 15 Aktien = M. 15 000 erhielt, der Rest wurde ihm gutgeschrieben. Eingelegt auf das Grundkapital der Kommanditges. auf Aktien wurden a. von Konsul Eugen Biehn der ihm als Kommanditisten der Kommanditges. Leutert & Schneidewind zustehende Geschäftsanteil im Betrage von